

Soz. A

OBERBÜRGERMEISTER		
08. APR. 2010 /.....Nr.....		
V	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
VAG	2 z.w.V.	4 Antwort vor Ab- scheidung vorlegen
		5 Antwort zur Liter- atur vorlegen



Nürnberg  
Humboldtstr. 104  
90459 Nürnberg  
Tel. 0911 2876012  
Fax 0911 2744374  
[www.linke-liste-nuernberg.de](http://www.linke-liste-nuernberg.de)  
Nürnberg, den 08.04.2010

An den  
Oberbürgermeister  
der Stadt Nürnberg  
Dr. Ulrich Maly  
Rathausplatz 2  
  
90403 Nürnberg

Antrag: zur Stadtratssitzung am 21.04.2010

Jubiläums-Sozial-Ticket im 175. Adler-Jahr

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

auf Antrag der CSU wurde zu unserem Bedauern weder der Antrag von Bündnis/90 Die Grünen vom 8.9.2009 über „Mehr Mobilität für Nürnberg-Pass-Berechtigte“ noch die dringliche Anfrage und dringlicher Antrag der Linken Liste vom 15.03.2010 im Sozialausschuss am 18.03.2010, Tagesordnungspunkt 2., behandelt und blieb bis heute unbeantwortet.

Begründet wurde die Nichtbehandlung vor allem mit der zu erwartenden neuen „Tarifreform“ und der kommenden „Mobilitäts-Studie“, mit der der Bedarf für ein Sozialticket für den Nahverkehr unter Nürnberg-Pass-Besitzern ermittelt werden soll.

Es bestand für uns keine Möglichkeit, dazu inhaltlich Stellung zu nehmen, auch nicht zu unserem Antrag zur Einführung eines vorerst zeitlich begrenzten Sozialtickets zum Hartz IV-Regelsatz von 11,49 Euro ohne Ausschlusszeiten im Jubiläumsjahr ab 1. Mai 2010.

Wir sind der Meinung, dass die Erfahrungen mit einem Jubiläumsticket nicht nur eine gute Grundlage für eine realistische Mobilitätsstudie wären, sondern auch ein positiver Beitrag für die bedürftigen Menschen und damit für das soziale Klima in unserer Stadt.

Die vorerst probeweise Einführung eines zeitlich begrenzten Sozialtickets ist aus unserer Sicht kostenneutral. Den niedrigeren Sozialticket-Preisen steht eine größere Fahrbeteiligung gegenüber. Die ohnehin vorhandenen Verkehrskapazitäten wären bei größerer Fahrbeteiligung (bisher nehmen nur 4.600 Nürnberg-Pass-Besitzer das verbilligte Ticket von 29,90 Euro in Anspruch) stärker ausgelastet. Eventuelle Engpässe in Stoßzeiten wären nach den gemachten Erfahrungen eines Jubiläums-Sozialtickets zu überprüfen.

Grundsätzlich ist zu sagen, dass sich die befürchteten hohen Mehrausgaben aus betriebswirtschaftlicher Sicht bei einer Gesamtbetrachtung durch soziale und volkswirtschaftliche Vorteile mehr als kompensieren lassen.

In der Ausgabe 1/2010 des „VAGmobil“ würdigten Sie, Herr Oberbürgermeister, unter anderem die Rolle des ÖPNV als einen Beitrag zur Lebensqualität und des Gemeinwohls.

Wir begrüßen und teilen Ihre Auffassung und sind der Meinung, dass die 12.000 Unterschriften für ein Sozialticket für die Stadt Nürnberg eine Verpflichtung sind, zumal der Stadtrat bereits seit eineinhalb Jahren damit befasst ist.

Aus all den genannten Gründen stellen wir zur Stadtratssitzung am 21.04.2010 folgenden

Antrag:

1. Unbürokratische Einführung eines vorerst zeitlich begrenzten Jubiläums-Sozialtickets von 15,00 Euro zur Probe ohne Ausschlusszeiten ab Mitte des Jubiläumsjahres
2. Einbeziehung der gemachten Erfahrungen mit dem Jubiläums-Sozialticket in die Mobilitätsstudie
3. Einbeziehung des Bündnisses Sozialticket während der Mobilitätsstudie und bei den Verhandlungen mit der VAG

Mit kollegialen Grüßen  
Hans-Joachim Patzelt  
Stadtrat Linke Liste

*Hans-Joachim Patzelt*

Referat V	
12. APR. 2010	
an: VIS-Pö - SH A	
	z.w.V.
	Stellungnahme
	Antw. vor Abs.z.K.
	Antw. z. Unterschriftvorl.

Kov. z. A.